

Mitteilungsvorlage	Drucksachen-Nr : VIII-MV/2015/011
Ausschuss für Schulen, Sport und Kultur	öffentlich 14.07.2015

Tagesordnungspunkt

Schulentwicklungsplanung für den Landkreis Aurich und der Stadt Emden - Berufsbildende Schulen

Beratungsgegenstand:

Bereits im Jahr 2009 wird im Abschlussbericht einer Studie zur *Beschäftigungsprojektion „Wachstumsregion Ems-Achse“ bis zum Jahr 2025*, die von der Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit in Auftrag gegeben wurde, auf Seite 46 zur Nördlichen Ems-Achse festgestellt:

- *Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen (Bevölkerung im Alter von 0 bis unter 20 Jahren) wird sich von heute rund 103.000 auf nur noch knapp 82.000 im Jahr 2025 erheblich reduzieren.*

(Anmerkung: Nördliche Ems-Achse = Kreisfreie Stadt Emden und die Landkreise Aurich, Leer, Wittmund)

Heute im Jahr 2015 kann festgestellt werden, dass sich die damalige Prognose zur Bevölkerungsentwicklung bewahrheitet, und dass der gesellschaftliche Wandel die zentrale Herausforderung für die Kommunen in unserer Region in Bezug auf ihre perspektivische soziale und wirtschaftliche Entwicklung ist.

Die Auswirkungen sinkender Geburtenraten auf den Bildungsbereich sind deutlich spürbar. So mussten beispielsweise sowohl im LK Aurich, als auch in der Stadt Emden im Rahmen ihrer jüngsten Schulentwicklungsplanungen (SEP) bereits strukturelle Veränderungen vorgenommen werden.

Die Folgen des gesellschaftlichen Wandels sind auch im Bereich der beruflichen Bildung zu beobachten. So mussten beispielsweise bisherige Ausbildungsklassen mangels Schüler/innen an einem Standort aufgelöst und mit einer Klasse an einem anderen Standort zusammengelegt werden.

Die drei Berufsschulen des LK Aurich werden z Zt. von 5.531 Schüler/innen besucht. 191 Schüler/innen kommen aus dem Landkreis Leer, 325 aus dem Landkreis Wittmund und 183 aus der Stadt Emden.

In den zwei Berufsschulen der Stadt Emden werden aktuell ca. 4.200 Schüler/innen beschult. Davon kommen ca. 2.160 von anderen Schulträgern: 1.367 aus dem LK Aurich.



Nicht nur diese Zahlen verdeutlichen die regionale Bedeutung und Notwendigkeit einer gemeinsamen Überplanung der beruflichen Bildung, so dass bei beiden Schulträgern Einvernehmen darüber besteht, eine gemeinsame Schulentwicklungsplanung für die Berufsbildenden Schulen einzuleiten.

Mit verschiedenen Beteiligten wird dieser Prozess begleitet und entwickelt. Die Planung erfolgt mit externer Unterstützung durch das Büro Projektgruppe Bildung und Region (biregio), Bonn, dass in Vorbereitung dieser gemeinsamen Sitzung die aktuellen Schülerzahlen der berufsbildenden Schulen aus den Landkreisen Aurich, Leer, Friesland, Ammerland und Wittmund sowie der Städte Emden, Wilhelmshaven und Oldenburg gegliedert nach den verschiedenen Schulformen und Jahrgangsstufen sowie den Wohn- bzw. Ausbildungsorten der Schüler/innen erhoben und ausgewertet hat.

Die Vorstellung dieser Basisdaten, sowie die Diskussion über Ziele und Herausforderungen einer gemeinsamen Planung bilden die Grundlage der weiteren Arbeit.

Finanzielle Auswirkungen im Haushaltsjahr:				Betrag:	
Haushaltsmittel vorhanden		Deckung falls keine HH-Mittel vorhanden		Deckung üpl./apl. Ausgabe	
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		Budget <input type="checkbox"/>		Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
Investitionsnr.:		üpl. Ausgabe <input type="checkbox"/>		Investitionsnr.:	
Kostenstelle:		apl. Ausgabe <input type="checkbox"/>		Kostenstelle:	
Kostenträger:				Kostenträger:	
Sachkonto:				Sachkonto:	
				Betrag:	

Erstellungsdatum: 07.07.2015	Unterschrift In Vertretung gez. Dr. Puchert
---	--

